

**Vorlage zur Kenntnisnahme**  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 18.06.2026

---

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 2913/IX aus der 50. BVV vom 20.11.2025, Fliederhecke an der Piroldstraße retten!

und zugleich

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 2940/IX aus der 50. BVV vom 20.11.2025, Fliederhecke am Grabensprung erhalten

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Den Ersuchen der BVV wird gefolgt.

Das Bezirksamt hat im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz am 27. Januar 2026 der Eigentümerin der Fliederhecke bereits mitgeteilt, dass diese weiterhin von ihr gepflegt werden kann. In diesem Zusammenhang wurde auch der zukünftige Umgang mit der Hecke im Hinblick auf die Verkehrssicherheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben in einvernehmlicher Absprache geklärt.

Die Fliederhecke wurde privat gepflanzt und in den vergangenen Jahren ausschließlich zur Herstellung der Verkehrssicherheit durch das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) zurückgeschnitten, um eine gefahrlose Nutzung des Bürgersteigs sowie Einsicht in den Kreuzungsbereich zu gewährleisten.

Das Bezirksamt ist sich des hohen ökologischen Wertes der Hecke bewusst, die in der Nachbarschaft sehr geschätzt wird. Gleichzeitig muss jedoch die Verkehrssicherheit gewährleistet sein und hat oberste Priorität.

Angesichts der finanziellen, personellen und rechtlichen Herausforderungen, die mit der Pflege privater Hecken verbunden sind, wurde daher - wie auch von der Eigentümerin der Fliederhecke vorgeschlagen - vereinbart, dass die Bürgerin selbst den Rückschnitt und die Pflege der privat gepflanzten Fliederhecke übernimmt.

Sollte es im kommenden Jahr erneut zu Beschwerden kommen, die die Verkehrssicherheit betreffen, werden weitere Schritte geprüft werden müssen.

Nadja Zivkovic  
Bezirksbürgermeisterin